



# OKTOBERFEST 2015

SICHERE WIESN FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN



Anlage 3

## ABSCHLUSSBERICHT OKTOBERFEST 2015

In seinem 13. Jahr kann das Team der Aktion *Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen* auf eine äußerst erfolgreiche Durchführung der Aktion zurückblicken. Mit der gestiegenen Unterstützung des Landkreises konnte der Bereich **Prävention** (jährliche Reichweite ca. 370.000 Menschen), eine der tragenden Säulen der Aktion, noch weiter ausgebaut werden. Der Bereich der **Intervention** (jährlich ca. 250 Mädchen, Frauen und Begleitpersonen) war mit dem Security Point auf der Theresienwiese fast so ausgelastet wie im letzten Jahr – obwohl 2015 weniger Menschen das Oktoberfest besuchten. Die Inanspruchnahme an professioneller **Nachsorge** bleibt noch abzuwarten.

INGE-GABER  
PREIS 200  
Anita-Augspurg-Preis 2013  
Deutscher Engagementpreis 2012 (Würdigung)  
Ehrenpreis der Münchner Wiesnwirtschaft 2013

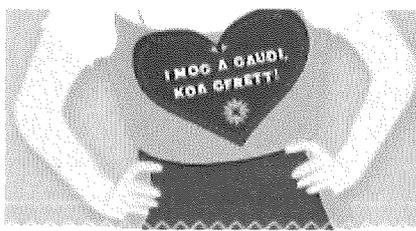
## PRÄVENTION UND KOOPERATION

### GROSSE UNTERSTÜTZUNG DURCH DEN LANDKREIS MÜNCHEN

2015 erhielt die Aktion noch deutlicher als bisher Unterstützung durch den Landkreis München. Landrat Christoph Göbel übernahm – neben den engagierten Münchner Schirmherren Oberbürgermeister Dieter Reiter, Bürgermeister Josef Schmid und Bürgermeisterin Christine Strobl – ebenfalls die Schirmherrschaft. Die Aktion wird nun nicht nur durch ihn persönlich, sondern auch durch eine deutlich erhöhte finanzielle Zuwendung des Landratsamtes gestärkt. Zahlreiche Einrichtungen und vor allem Hotels, die bislang nicht mit Informationsmaterial versorgt werden konnten, erhielten im Vorfeld des Oktoberfests Flyer und Plakate der Aktion.

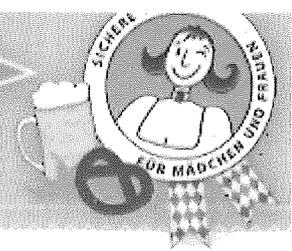
Darüber hinaus konnte auch die Prävention an Schulen ausgebaut werden. Rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahres startete erstmalig ein Präventionsprojekt der Aktion an weiterführenden Schulen im Landkreis München. Gefördert durch das Landratsamt und in Kooperation mit dem Kreisjugendring München-Land bereiten SchulsozialarbeiterInnen Schülerinnen auf einen sicheren Wiesnbesuch vor. So halfen sie, die Fähigkeit zum Selbstschutz der Mädchen und jungen Frauen zu erhöhen und sensibilisierten auch zahlreiche Jungen und junge Männer für die Problematik.

Natürlich war die Aktion mit dem erfolgreichen „Pausenhofprojekt“ aber auch wieder an Münchner Schulen vertreten. Im ungezwungenen Gespräch mit Ehrenamtlichen und Fachfrauen erhielten Schülerinnen Tipps für einen sicheren Wiesnbesuch, lernten das Angebot auf dem Oktoberfest kennen und hatten Gelegenheit, individuelle Fragen und



# OKTOBERFEST 2015

SICHERE WIESN FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN



Anliegen zu besprechen. Beim Pausenhofprojekt konnten in insg. 14 Einsätzen an Münchner Schulen 1.610 Mädchen und 1.260 Jungen erreicht werden.

## AUSBAU DER KOOPERATION MIT ISARFUNK

Schon 2014 wurde die Aktion von der Münchner Taxizentrale IsarFunk unterstützt. Mit dem am Security Point installierten AutoBooker konnten nun noch schneller und gezielter als bisher Taxen für Klientinnen gerufen werden. Darüber hinaus erhöhte IsarFunk die Anzahl der kostenlosen Taxicards, um einen sicheren Heimweg zu ermöglichen und stattete den Security Point ungeplant mit zusätzlichen Gutscheinen aus, als diese schon in der ersten Woche zur Neige gingen. Eine Taxipatin vertrat die Ziele der Aktion im Kreis ihrer KollegInnen.

## INTERVENTION 2015

### HILFE VOR ORT

Der **Security Point** der Aktion „Sichere Wiesn für Mädchen und Frauen“ ist unterhalb der Bavaria im Servicezentrum - Eingang Rotes Kreuz - zu finden. Er hat während des Oktoberfestes täglich von 18 Uhr bis 1 Uhr und zusätzlich jeden Samstag ab 15 Uhr geöffnet.

Aufgrund des hohen Zulaufs im letzten Jahr wurde der Personalschlüssel der Interventionsstelle in diesem Jahr erneut erhöht. Das Team der fünf erfahrenen, speziell qualifizierte Fachfrauen und der rund 40 ehrenamtlichen Helferinnen war damit öfter und länger im Einsatz. Mit der erhöhten Dienstbesetzung gelang es, dem auch in diesem Jahr sehr hohen Bedarf an Inanspruchnahme von Hilfeleistungen gerecht zu werden. Insgesamt wurden 197 Klientinnen (182 Frauen und 15 Mädchen) und 65 Begleitpersonen am Security Point betreut. Die Zahl der betreuten Mädchen und Frauen ist also im Vergleich zum Vorjahr etwas gesunken (2014: 221), die der Begleitpersonen dafür leicht gestiegen (2014: 45).

### AUSLÖSER FÜR DEN BERATUNGSKONTAKT

- 17x sexuelle oder drohende sexuelle Gewalt
- 105x Verlust von Personen oder Wertgegenständen
- 33x Alkoholmissbrauch
- 7x körperliche Gewalt
- 3x Verdacht auf illegale Drogen

- 2x Verdacht auf K.O.-Tropfen
- 30x sonstige Auslöser

Nach dem Erleben von (sexueller) Gewalt werden die Betroffenen stabilisiert, beraten und begleitet. Im optimalen Fall greifen die Hilfsangebote des Security Points, bevor es zu einem Übergriff kommen kann. Auch in diesem Jahr überwogen die Fälle von präventiven Hilfeleistungen, in denen Wiesnbesucherinnen, die in ihrer Eigenschutzfähigkeit eingeschränkt waren, ein sicherer Heimweg ermöglicht werden konnte.

Für die 197 Klientinnen wurden insg. 491 Hilfeleistungen erbracht:

- Beratung zur Deeskalation der Krise, Klärung der Situation, Stabilisierung (197)
- Recherche nach FreundInnen, Adressen, Hotel etc. (93)
- Ausleihe von Geld, Kleidung, Telefon etc. (34)
- Begleitung zur Polizei, einem Treffpunkt, zur S- oder U-Bahn, zum Hauptbahnhof, zum Taxi usw. (103)
- Fahrdienste mit dem Auto für Mädchen und Frauen, für die es keine andere Möglichkeit gab, sicher nach Hause zu kommen (47)
- Sicherstellung des Heimwegs durch Taxis auf Knopfdruck zu einem vereinbarten Treffpunkt über die Kooperation mit IsarFunk (23 mal)
- Sonstige Hilfeleistungen, die zur Wiederherstellung der Sicherheit nötig wurden (3)

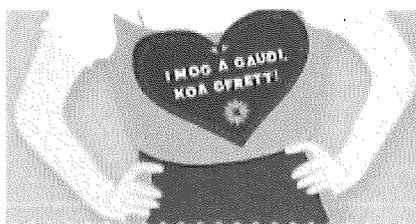
## ZIELGRUPPEN

Fast die Hälfte der zu betreuenden Mädchen und Frauen waren auch 2015 Touristinnen (46%). Die Frauen kamen aus 31 verschiedenen Ländern, am häufigsten aus Australien (9%) und den USA (8%). Diese Klientinnen konnten durch das Team des Security Points 79 Mal auf Englisch und neun Mal in anderen Sprachen beraten werden.

Die älteste Klientin war heuer 89 Jahre alt, die jüngste war 15 Jahre. Die meisten Klientinnen waren erwartungsgemäß aber wieder unter 30 Jahre alt (78%).

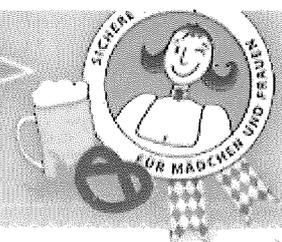
## PROBLEMLAGEN (EINIGE BESONDERE BEISPIELE)

- Sexueller Übergriff auf zwei Frauen, die von einer Gruppe von Männern bedrängt wurden. Securitys schritten ein und brachten die Frauen zum Security Point.
- Komplexer Beratungsbedarf einer jungen Frau, die aufgrund jahrelanger Gewalt und Vernachlässigung auf der Wiesn einen Flashback erlitt.
- Eine ältere Dame war in einem Bierzelt gestürzt und nach einem Aufenthalt im BRK hilf- und orientierungslos. Nachdem sie stabil genug war, konnte sie im Rollstuhl sicher zum Taxitreffpunkt gebracht werden.



# OKTOBERFEST 2015

SICHERE WIESN FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN



- US-Soldatin, die nach einem Streit mit Freunden alleine auf dem Festgelände unterwegs war, benötigte intensive Betreuung, da sie durch Kriegseinsatz traumatisiert und in labilem psychischen Zustand war.
- Frau, die auf dem Oktoberfest schwerer Partnerschaftsgewalt ausgesetzt war. In Zusammenarbeit mit der Polizei konnten weitere Maßnahmen zum Schutz der Frau eingeleitet werden. Weiter erfolgte enge Kooperation mit dem Jugendamt bzgl. der minderjährigen Schwester der Betroffenen, die stark alkoholisiert war und Zeugin des Vorfalls wurde.
- Vermittlung einer Frau durch die Polizei, die auf dem Heimweg von einem Fremdtäter vergewaltigt wurde. Sie wurde intensiv betreut, stabilisiert, zur Rechtsmedizin und ins Krankenhaus begleitet.

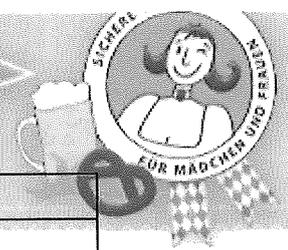
## SICHERE WIESN FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN – GESAMTSTATISTIK 2015

Maßnahme	Erreichte Perso-
Prävention: Flyer deutsch	127.000
Prävention: Flyer englisch	24.000
Prävention: Infolyer	1000
Prävention: Plakate Schule	4.000
Prävention: Plakate Wiesn	2.500
Prävention: S-Bahn-Banner (300 Banner, ca. 4	45.000
Prävention: Plakate Stadtbusse (72 Plakate, ca. 4	10.800
Prävention: Postkarten	5.000
Prävention: Pausenhofprojekt München – Stadt	2870
Prävention: Preisausschreiben	1020
Prävention: Buttons und Pins	1260
Prävention: Newsletter	401
Prävention: Kinospot (10 Kinos, ca. 4 Wochen)	6.000
Prävention: TV-Spot (2 Sender, ca. 4 Wochen)	1.200
Prävention: Jahreskurzbericht	1.000
Prävention: Pressearbeit (32 Beiträge)	320
Prävention: Internetauftritt (Visits)	125.290
Prävention: Facebook-Gefällt mir	1.100
Prävention: Twitter – Follower	54
Prävention: Instagram – Follower	39
Prävention: Schulung und Qualifizierung Studen-	8
Prävention: Besuch „Security Point“	6
Prävention: Gesamt	359.868
Intervention: Security-Point	197



# OKTOBERFEST 2015

SICHERE WIESN FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN



Aktion insgesamt erreicht:	360.065

